

EINLADUNG

Lesung „Mosaik aus Schatten und Licht“ und zwei Ausstellungen



Beatrix Foidl-Zezula, Bramberg/Salzburg



Leni Wallner, Stuhlfelden



Sabine Möschl, Bramberg

Fr. 15. Juni 2018, 19.30 Uhr: TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Eröffnung mit Prof. Wolfgang Wiesinger / Musikalische Umrahmung: Martina Bogensberger, Klavier

Öffnungszeiten: Do 9.00-13.00 Uhr, auf Anfrage und bei den laufenden Veranstaltungen. Ausstellungsdauer bis 10.08.2018

Impressum: Verein TAURISKA/Leopold Kohr®-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter und Mag. Günther Nowotny / 5741 Neukirchen, Künstlergasse 15a,

Tel.: +43(0)664/5205203, office@tauriska.at, www.tauriska.at, Fotos: Privat, Christine Schweinöster, Hannelore Kirchner, Gerd Allmayer

Appell zum Eintauchen in „vü Gfüh“ im TAURISKA-Kammerlanderstall

Die Künstlerinnen mögen in ihrer Malweise verschieden sein. Aber bei beiden zählt vor allem eines: das Gefühl. Endlich können sie ihr Talent, das sie bereits in der Kindheit entdeckten, ausleben.

Sabine Möschl aus Bramberg war 2014 erstmals zur Malgruppe unter Wolfgang Wiesinger in der „Wildkogel-Akademie“ in Neukirchen gekommen. Die Vorgeschichte dazu lässt schmunzeln: 2013 war sie mit ihren drei Kindern am Wildkogel unterwegs. Da stieg Sohn Rupert versehentlich auf ein Bild der dort Malenden. Da meinte Wiesinger gelassen: „Nichts ist Zufall. Jetzt ist das Bild perfekt.“ Das imponierte Möschl, die sich alsbald für den nächsten Kurs anmeldete und heute mit kräftigen Acrylfarben und viel Wasser mal figürlich, mal abstrakt malt. „Das tut mir einfach gut“, so die umtriebige Pinzgauerin, von Beruf Gärtnerin und Floristin. Sie ist ehrenamtliche Baumwartin, setzt mit den Kindern bei Eintritt in die Bramberger Neue Mittelschule das eigene Bäumchen und ist obendrein Faszientherapeutin nach „Bowen“. Im Kammerlanderstall wird die 44jährige starke, großformatige Werke zeigen.

Für **Leni Wallner aus Stuhlfelden**, der zweiten Ausstellerin, war Malen der größte Gegensatz zu ihrem Buchhalter-Beruf, den sie sich vorstellen konnte. Und gerade deshalb so reizvoll. 2011 war sie zur Malergruppe „Ultramarin“ in Mittersill gestoßen, die damals ebenfalls von Wiesinger, dem herausragenden Maler aus Kaprun, angeführt wurde. Wallners mittel- bis großformatigen Bilder in Acryl und Mischtechnik sind eine Art Spiegel ihrer Seele. Mit Schichten aus Pappe, Sand, Marmor-Mehl, Bitumen baut sie Stimmungen auf. Schäumendes Wasser zeigt ihre emotionale Aufgewühltheit, eine ruhige Landschaft ihren inneren Frieden. „Ich bin eine Suchende, die sich bei jedem Pinselstrich überraschen lässt“, verrät die 60jährige, Mutter zweier Kinder. **Mentor Prof. Wolfgang Wiesinger** wird die Vernissage eröffnen.

Beatrix Foidl-Zezula wird dazu aus zwei ihrer Bücher lesen: über ein Frauenschicksal in „Mosaik aus Schatten und Licht“ und über die gerade erschienene Liebesgeschichte von „Margerie und Xavier“. Die Autorin ist in Bramberg geboren und aufgewachsen. Hier verbringt sie mit ihrem Mann, den zwei Töchtern und

zwei Enkelkindern viel Zeit im ehemaligen Wohnhaus ihrer Eltern. Die 63jährige war Lehrerin und führt als Psychotherapeutin eine Praxis in Salzburg. Sie hat u.a. zahlreiche Kindertheaterstücke geschrieben, stand selbst oft als Schauspielerin auf Bühnen, wie dem „Kleinen Theater“, und bietet Lesungen an. Christine Schweinöster



Musikalisch begleitet wird die Lesung und Ausstellungseröffnung von **Martina Bogensberger**, Musikum Mittersill.

Zugestellt durch post.at